

Angehende Werkstoffprüfer beobachten Zug-Versuch



Keine graue Theorie: Wie eine Universalprüfmaschine funktioniert, erklärte Mitarbeiterin Gerit Paul (Foto) im Unternehmen Hegewald und Peschke Mess- und Prüftechnik in Nossen gestern Schülern der Klasse Werkstoffprüfer/14 des Beruflichen Schulzentrums „Julius Weisbach“

(BSZ) Freiberg. Die Anwendungstechnikerin demonstrierte den Azubis während eines Betriebspraktikums einen Zug-Versuch mit einer Stahlprobe: Wie weit ist das Material belastbar? Zwischen dem Nossener Unternehmen und der Freiburger Berufsschule besteht seit Jahren eine

enge Zusammenarbeit. Am 8. März stellt der Prüfmaschinenhersteller übrigens Schülern aus der Region in der Woche der offenen Unternehmen Ausbildungsmöglichkeiten vor – ebenfalls in Kooperation mit dem BSZ. (hh)

FOTO: ECKARDT MILDNER